



CCARA e.V. -Ein Herz schlägt für die Kinder dieser Welt-

Charitable Child Assistance Relief and Accommodation
D-88167 Grünenbach
Postadresse: Panoramastr.2, 88316 Isny im Allgäu
Tel:07562-9701883
ccara-office@web.de, www.ccara.de

Spendenkonto:

Empfänger: CCARA e.V.

Kontonummer: 319121 003

BLZ 65091040

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

IBAN DE 41 6509 1040 0319 121003

BIC: GENODESILEU

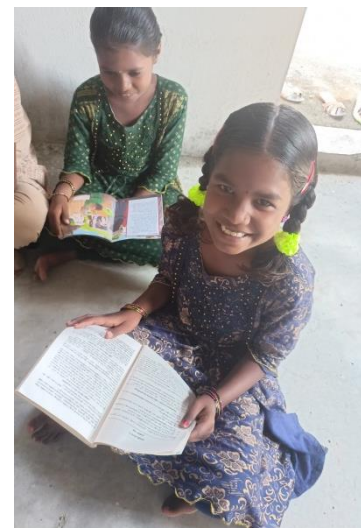
Infobrief Weihnachten 2022

Bildungschancen ermöglichen – Hunger bekämpfen

- faire Existenzen im eigenen Land schaffen
- Mädchen stärken und fördern

Besonders kleine Mädchen haben es in Indien wie immer schwerer als andere, in Notzeiten wie Pandemie oder Welternährungskrisen nicht unter die Räder zu kommen. Häufig gelten sie bei der Geburt auch heute noch als Fluch und haben als Kleinkinder geringere Überlebenschancen wie ihre männlichen Geschwister. Der Grund liegt in der noch üblichen Mitgiftregelung bei der Verheiratung, die ihnen den Status „wertlos“ einbringt. Bei den immer noch fast ausschließlich arrangierten Hochzeiten muss der Vater der Braut die gesamte Mitgift bezahlen und das Fest ausrichten. In den armen Bevölkerungsschichten sieht ein Vater von mehreren Töchtern sich nicht selten vor dem Ruin oder einem Berg Schulden. Daher werden Mütter, die ihren Männern keine Söhne gebären oft sitzen gelassen mit der Begründung, sie seien verflucht oder hätten etwas Böses getan, denn sie bekommen „nur“ Mädchen. Mädchen und junge Frauen dagegen, die keinen Vater haben, sind oft den Übergriffen der von Männern dominierten Gesellschaft schutzlos ausgeliefert. Aus diesen Gründen haben Mädchen bei der Projektarbeit von CCARA immer Vorrang seit der Verein 2005 seine Arbeit in Indien aufgenommen hat. Während in der indischen Gesellschaft „boys first – Jungen zuerst“ gilt, hat CCARA bei der Aufnahme in den Kinderheimen und Bildungseinrichtungen darauf bestanden, „**girls first – Mädchen zuerst**“ zu helfen.

Die beiden Schwestern Iysvarya und Sulochana (Foto) wurden 2012 im Alter von 6 und 9 Jahren, das wir damals nur schätzen konnten, in unser Kinderheim Graceland aufgenommen (kleines Foto). Sie stammen aus einer Lepra-Kolonie, wo ihre Mutter mit 3 weiteren Kindern von Lepra betroffen und von der Gesellschaft ausgegrenzt in einer winzigen Blätterhütte durch Betteln versuchte zu überleben. Da von allen Kindern der Vater unbekannt ist, nahmen wir an, dass sie auch aus Not ihren Körper verkaufte. Man sah ihr an, welche Last auf ihr lag, allein so viele Menschen zu ernähren. Die beiden Mädchen wuchsen daher in unserem Kinderheim auf, erlebten dort familiäres Zusammenleben, eine geschützte Atmosphäre, christliche Werte, die ihnen Selbstvertrauen gaben und Mut machten, in der Schule zu lernen. Heute studiert Sulochana indische Geschichte und Iysvarya hat nun mit der Ausbildung zur Krankenschwester begonnen. Sie sind selbstbewusste und fröhliche junge Damen geworden und sind ihren CCARA-Paten sehr dankbar, dass sie dies durch ihre treue Unterstützung möglich machen und ihnen Schutz geben bis zur Beendigung der Ausbildung. **9 CCARA-Mädchen** haben dieses Jahr ihren Abschluss gemacht und wurden in die Selbständigkeit entlassen (1 Master of Botany, 1 Bachelor of Commerce, 1 Laborassistentin, 5 x Abitur und 1 mittleren Schulabschluss mit anschließender Anstellung als Verkäuferin oder Sekretärin). Bildung steht weiterhin als Schlüssel für eine hoffnungsvolle Zukunft an oberster Stelle bei der Projektarbeit von CCARA, die seit langem schon auch viele Brüder der Mädchen fördern kann. Im Kinderheim Graceland wird die **neue Bücherei** gerne und oft genutzt und auch in einem Tagelöhner-Dorf, in dem CCARA eine Nachschulbetreuung unterstützt, konnte eine kleine Bibliothek speziell für Kinder und Jugendliche eingerichtet werden.



CCARA – Kinderheime Vidivelly und Graceland

In beiden Einrichtungen sowie bei der Familienhilfe laufen die Weihnachtsvorbereitungen auf Hochtouren. Alle Kinder und alle CCARA-Familien fertigen wieder Weihnachtspost für ihre Paten an, die dann rechtzeitig zum Fest verschickt wird von mir und meinem Team aus freiwilligen Helfern. Dankbarkeit wird groß geschrieben bei CCARA. Die Post soll eine Brücke bilden zwischen der Welt der Kinder im fernen ländlichen Indien und der Welt der Spender und Paten, die sich über einen Gruß ihrer Schützlinge freuen und gerne Anteil nehmen an ihrem Leben und ihrer Entwicklung. Alle Kinder werden wie jedes Jahr im Namen ihrer Paten ein einheitliches Geschenk erhalten. Dieses Mal werden wir bei den Geschenken wieder die **Zahngesundheit** in den Vordergrund stellen und kleine Kosmetiktäschchen mit je einem Set Zahnbürste/Zahnpasta/Handtuch und Becher im Rahmen einer schönen Weihnachtsfeier an die Kinder verteilen.



CCARA-Tuition-Center in Tamil Nadu CCARA Slum-School in Jaipur

Die 54 Kinder im Slum von Jaipur/Rajasthan können endlich wieder in vollem Umfang unterrichtet werden in zwei Gruppen und dürfen auch anschließend wieder eine frisch gekochte, vollwertige Mahlzeit genießen, nachdem die Regierung endlich alle Corona-Restriktionen gelockert hat. Nach dem Motto „**Lernen statt Müll sammeln**“ soll ihnen durch Bildung eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglicht werden unter Einbeziehung der Eltern, die Analphabeten sind, weil ihnen als Kind der Zugang zu einer Schule nicht gestattet war. In den 18 Tuition-Centern (Nachschul-Betreuungen) in Tamil Nadu gilt ebenfalls: Es findet wieder geregelter Unterricht in den staatlichen Schulen statt, bei dem unsere Hausaufgabenbetreuungen eine wesentliche Rolle spielen und die oft dürftigen Lerninhalte der öffentlichen Schule aufwerten. Mit einem Snack und einem Glas Milch, bzw. einem Abendessen, lassen sich die wichtigen Hausaufgaben besser erledigen für die Kinder der armen Dalit-Familien. In einigen Einrichtungen werden wir anlässlich der bevorstehenden kalten Jahreszeit und des Monsuns Pullover-Spenden ausgeben, damit die Kleinen nicht frieren müssen.

- Mit der **Spende eines Bildungsgutscheins (120,- Euro)**, **Stichwort Bildung**, kann ein Slum-Kind in einer CCARA- Bildungseinrichtung ein Jahr lang in die CCARA-Slum-Schule gehen oder in einem Tuition-Center mit Bildung versorgt werden. Mit einer **Bildungspatenschaft über 10 Euro monatlich** ist dies dauerhaft möglich.
- Durch die Übernahme einer **Familienpatenschaft (29,- Euro monatlich)** kann den Kindern einer Dalit-Familie in Not bzw. einer alleinerziehenden Mutter dauerhaft geholfen werden. Die Kinder erhalten Bildung und zusätzlich Nahrungsmittelhilfe, medizinische Grundversorgung und Betreuung durch einen CCARA-Sozialarbeiter.

Anmeldungen von Patenschaften gerne über unsere Website, per Email oder telefonisch. **Für jede Spende gilt:** Wenn wir Ihren Namen und ihre vollständige Postadresse haben, erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung und einen Dankesbrief von CCARA e.V.



Besondere Geschenke zu Weihnachten

Besondere Härtefälle erfordern manchmal auch besondere Gaben. Seit langer Zeit haben wir wieder Fahrräder gespendet, die besonders von Mädchen und jungen Frauen in entlegeneren Dörfern angefragt wurden. Ranjana besucht die 6. Klasse einer Grundschule. Sie hat einen kilometerlangen Schulweg, den sie bisher zu Fuß zurücklegte, da ihre alleinerziehende Mutter kein Geld für Busfahrkarten für sie und ihre Schwester hatte. Nun dient das neue Fahrrad sowohl für den Schulweg als auch für die nötigen Einkäufe als Familientransportmittel. Seit der Pandemie sind durch die erhöhten Treibstoffpreise die Busfahrkarten um ein Mehrfaches gestiegen und für viele Familien, die in Armut leben, zum Problem geworden. Ein einfaches Fahrrad, wie in Indien üblich, kostet ca. 65,- Euro.

Spendenstichwort „Fahrrad“.



Die Warteliste für eine Nähmaschinenspende ist schon wieder lang. Viele Frauen in Not warten bereits darauf, bei der Aktion „Nähmaschine“ auch bedacht zu werden, denn dann können sie eine eigene kleine Existenz gründen und sich selbst ernähren von zu Hause aus. Besonders Witwen, nicht selten noch sehr jung, erfahren Ausgrenzung und dadurch Armut. Oft ist die mangelnde Bildung ein großes Problem. CCARA bietet ihnen einen kostenlosen Nähkurs in der CCARA-Nähschule an mit Abschlusszeugnis und eine Nähmaschine mit Starter-Kit. Hunderten Frauen konnte bisher schon auf diese Weise zu einem kleinen Nähstudio in der eigenen Hütte verholfen werden, das sie gut ernährt und ihnen Unabhängigkeit und ein Leben in Würde gibt. Eine Nähmaschine mit Transport und Grundausstattung kostet 80,- Euro.

Spendenstichwort „Nähmaschine“.



CCARA Leprahilfe: Ein Leben in Würde ist auch für jeden von Lepra betroffenen Koloniebewohner in Südindien der große Wunsch. Betteln um zu überleben bestimmt die Tagesordnung, denn wer von Lepra betroffen ist, wird als Fluch angesehen und daher in der Öffentlichkeit gemieden. Selbst Busfahren ist oft nicht gestattet und eine ordentliche Arbeit will ihnen niemand geben. Ihre Herkunftsfamilien meiden sie und verdrängen, dass es sie gibt. Die Gabe eines Schafes, das trächtig ist oder eines Schafpärchens bzw. Ziegenpärchens verhilft in dieser Lage zu einer kleinen Existenz und erspart den Betroffenen das Betteln. Ein Schaf/eine Ziege kostet ca. 50,- Euro.

Spendenstichwort „Schaf“



Zu Weihnachten sollen über 1000 von Lepra Betroffene in 5 Kolonien in Tamil Nadu auch wieder Lebensmittelspenden erhalten: Taschen mit Reis, Mehl, Zucker, Linsen, Öl und sonstigen indischen Grundnahrungsmitteln sowie Hygieneartikeln sind für die Verteilung geplant. Jede Spende zählt und kommt an, damit zum Fest dort niemand Hunger leiden muss. **Spendenstichwort „Corona-Hilfe“.**



In Südindien ist es der Monsun und die kühle Jahreszeit um die Weihnachtstage, in Nordindien wird es ebenfalls in den Wintermonaten empfindlich kühl im Gegensatz zu der großen Hitze der Monate April und Mai. Kinder armer Tagelöhner besitzen meist weder Unterwäsche, noch Socken oder warme Pullover. Hier haben wir letztes Jahr schon in vielen unserer Bildungseinrichtungen geholfen und möchten es dieses Jahr zu Weihnachten wieder tun. Ein Pullover bewahrt vor Erkältungskrankheiten und kostet pro Kind ca. 5 Euro.

Spendenstichwort „Pullover“.



Mali – Westafrika

- Aktion Reis gegen den Hunger:

Im Moment lassen wir monatlich ca. 40 Säcke Reis à 50 kg an Frauen verteilen, die in größten Nöten sind. Binnenvertreibung, Gewalt und Obdachlosigkeit machen ihnen zu schaffen im von Krisen geschüttelten Mali. Die Regenzeit fiel dieses Jahr heftiger aus als sonst, was viele Lehmhütten kollabieren ließ. Die Welternährungskrise, die der Ukrainekrieg ausgelöst hat, verursacht drastische Preissteigerungen und Knappheit von Grundnahrungsmitteln in dem Land, das zu den ärmsten der Welt zählt und zum größten Teil aus Wüste besteht. Die Bevölkerung ist auf Importe angewiesen, die für sie noch bezahlbar sind und davon abhängig. Die Frauen, die von unserer Partnerorganisation aus unseren Spenden den Reis entgegennehmen sind größtenteils Witwen oder Frauen, die von ihren Männern sitzengelassen wurden. Nicht selten fließen Tränen der Dankbarkeit und der Erleichterung bei der Übergabe des großen wertvollen Sackes. Es wird uns berichtet, dass immer mehr Männer ihre Familien im Stich lassen und sich auf den Weg nach Europa machen, das als Land der Verheißung dort gilt. Die Not, Arbeits- und Perspektivenlosigkeit, Korruption sowie willkürliche Gewalt durch Kämpfe zwischen Regierungstruppen und Dschihadisten geben ihnen das Gefühl, nichts mehr zu verlieren zu haben. Die Gabe eines Reissackes, der 4-6 Wochen einer malischen Familie das Überleben sichert, bekämpft also aktiv auch Fluchtursachen und lässt eine wertvolle Beziehung entstehen zwischen unserer Partnerorganisation und den Notleidenden. Hierbei bekommen sie das Gefühl, nicht alleingelassen zu werden. Sie können Beratung erhalten, wie sie sich zukünftig selbst helfen können.

Ein Sack Reis kostet derzeit 38,- Euro. CCARA e.V. gibt jede Spende 1:1 weiter.
Spendenstichwort: „Reis“.

- Aktion Schuhe für Straßenkinder

Zu Weihnachten werden wieder Tausende Kinder von unserer Partnerorganisation in malischen Dörfern und der Hauptstadt Bamako teils ihre ersten Paar Schuhe im Leben erhalten, zusammen mit dem großen Luxus eines Süßgetränkes und einem Snack. Pro Kind rechnen wir 4,- Euro.

Spendenstichwort „Schuhe“.

- Hilfe für Mädchen

Auch in Mali hat die Hilfe von CCARA e.V. Mädchen besonders im Fokus. Mädchen haben dort sehr geringe Bildungschancen, auf staatlichen Schulen sind sie nicht sicher vor körperlicher Züchtigung oder sexuellen Übergriffen. CCARA hat die regelmäßige Versorgung von 15 Mädchen übernommen, damit sie in eine gute Schule gehen können und körperlich unversehrt bleiben, auch was die in Mali weit verbreitete weibliche Genitalverstümmelung betrifft. Sie werden zudem mit Essen, Kleidung und medizinischer Hilfe versorgt bei Bedarf. Auf diese Weise bleibt ihnen eine Zwangs- und Kinderehe erspart und sie dürfen lernen und spielen und alles tun, was Kinder gerne machen. Zu Weihnachten wird es Geschenke geben und die Weihnachtsgeschichte wird ihnen vermittelt werden, zusammen mit dem Gefühl der Wertschätzung und der Hoffnung für eine gute Zukunft.

Wer Interesse hat, für ein afrikanisches Mädchen eine Patenschaft zu übernehmen, der melde sich gerne telefonisch oder per Email.

Vielen Dank für jede Hilfe und jedes Engagement

Im Namen der über 1000 CCARA-Kinder und deren Familien in Indien und Mali/Westafrika wünschen wir frohe und friedvolle Weihnachten und bedanken uns ganz herzlich für jede erwiesene Unterstützung in diesem Jahr.

Heike Maurus,

2. Vorsitzende, Geschäftsführung Projektkoordination CCARA e.V.

